



Häufig gestellte Fragen zu den Israel-Studienreisen der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Stand Oktober 2019

➤ **Wer kann sich auf die Israel-Studienreisen der bpb bewerben?**

Wir freuen uns, dass Sie an einer Studienreise der bpb nach Israel teilnehmen möchten!

Die Studienreisen sollen Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung sowie Journalisten/-innen, die sich mit der Politik und Gesellschaft in Israel, den deutsch-israelischen Beziehungen sowie dem israelisch-palästinensischen Konflikt beruflich beschäftigen, Gelegenheit geben, sich vor Ort im Rahmen einer Studienreise ein eigenes Bild zu machen. Die Studienreisen der bpb sollen diesen Personenkreis befähigen, im eigenen Wirkungsfeld zukünftig zu einem aktuellen und differenzierten Bild von Israel und des Nahost-Konflikts beizutragen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir die Berücksichtigung einer Bewerbung – auch mit Blick auf die hohe Nachfrage bei den Studienreisen – immer von den konkreten beruflichen Umsetzungsmöglichkeiten in diesem Themenfeld abhängig machen.

Bewerber/-innen, die aktiv im Berufsleben stehen, werden grundsätzlich bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die jeweils im Ausschreibungstext benannte spezifische Zielgruppe, welche je nach Schwerpunktthema bevorzugt berücksichtigt wird.

Studierende können sich gegen Ende ihres Studiums und bei gleichzeitigem thematischem Bezug zu einer Abschlussarbeit bzw. Studienschwerpunkt bewerben.

Die Studienreisen richten sich leider nicht an Schüler/-innen.

➤ **Welche Kriterien gibt es bei der Auswahl der Bewerber/-innen?**

Fairness und Vielfalt spielen für uns eine wichtige Rolle. Bei der Auswahl der Teilnehmer/-innen werden deshalb folgende Kriterien berücksichtigt:

- Multiplikator/-innen-Eigenschaft jeder/jedes einzelnen Bewerber/-in im Kontext politischer Bildung
- Bezug bzw. die Umsetzungsmöglichkeiten der Bewerber/-innen hinsichtlich des jeweiligen Schwerpunktthemas der Studienreise
- Repräsentanz verschiedener Arbeitgeber bzw. Institutionen innerhalb einer Reisegruppe, um eine faire Streuung zu gewährleisten.
- Quantitative Geschlechter-Ausgewogenheit
- Regionale Streuung der Teilnehmer/-innen
- Bewerbungen von Ehepartnern, Lebenspartnern und Verwandten werden grundsätzlich nicht gemeinsam für eine Studienreise berücksichtigt, selbst wenn die Multiplikator/-innen-Eigenschaft auf beide zutrifft.
- Bereits in der Vergangenheit erfolgte Teilnahme an einer Studienreise der bpb nach Israel oder nach Mittel- und Osteuropa in der Vergangenheit.

➤ **Wie erfolgt das Bewerbungs- und Einladungsverfahren?**

Bitte ausschließlich online über die Homepage der bpb im Rahmen der benannten Bewerbungsfrist bewerben! Je nach themenspezifischem Schwerpunkt der Studienreisen kann eine Bewerbungsfrist durch die bpb bei Bedarf verlängert werden.

Die Bewerbung soll eine Aussage über die Motivation zur Mitreise und die Umsetzungsmöglichkeiten im jeweiligen beruflichen Kontext beinhalten. Machen Sie hier bitte möglichst Ihr Alleinstellungsmerkmal deutlich! Ferner nehmen wir an dieser Stelle auch mögliche Anregungen zum Programm der Studienreise auf. Eine Eingangsbestätigung erfolgt automatisch.



Bitte teilen Sie uns bei Mehrfach-Bewerbungen auf verschiedene ausgeschriebene Studienreisen unbedingt Ihre jeweiligen Präferenzen mit.

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt aus organisatorischen Gründen ca. 3 Monate vor dem jeweiligen Reisebeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir vor diesem Zeitpunkt keine Auskunft über die Auswahl der Bewerber/-innen geben können.

Die Auswahl der Teilnehmer/-innen wird von einem dreiköpfigen Leitungsteam der Studienreise vorgenommen, gemeinsam mit dem Produktverantwortlichen des Studienreisenprogramms. Auf diesem Weg möchten wir einen möglichst objektiven und fairen Auswahlprozess gewährleisten, in welchem die o.g. Auswahlkriterien beachtet werden. Für jede Studienreise werden in der Regel 22 Teilnehmer/-innen ausgewählt.

Eine mehrfache Bewerbung über mehrere Jahre auf eine Studienreise der bpb nach Israel oder Mittel- und Osteuropa führt nicht zwingend zu einer Teilnahmeberechtigung.

Im Falle einer Zusage erhalten Sie eine Einladung per E-Mail. Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Ihre Anmeldedaten bei der bpb eingegangen sind und die Überweisung des Teilnahmebeitrags erfolgt ist.

Bei jeder Studienreise führen wir ebenfalls eine Warteliste, da es in der Regel mehr Bewerbungen als Plätze gibt. In der Warteliste orientieren wir uns aus gruppendynamischen Gründen an den o.g. Auswahlkriterien. Eine automatische Nummerierung erfolgt nicht.

Bitte beachten Sie, dass bei gleicher Eignung eine Auswahl aus allen vorliegenden Bewerbungen von der bpb getroffen wird.

Alle Bewerber/-innen erhalten zum Ende des Auswahlprozesses eine schriftliche Benachrichtigung per Mail.

➤ **Wie realistisch ist ein Nachrücken, wenn ich für die Warteliste vorgemerkt bin?**

Dies hängt von der jeweiligen Zusagequote der eingeladenen Bewerber/-innen ab und kann bei den einzelnen Studienreisen unterschiedlich sein. Erfahrungsgemäß ergeben sich jedoch bei jedem Reiseternin Nachrück-Möglichkeiten über die Warteliste. Wir bemühen uns in diesem Fall um rechtzeitige Kontaktaufnahme. Bitte sehen Sie jedoch von Nachfragen ab, wir kommen auf Sie zu.

➤ **Welche Leistungen beinhaltet der Eigenbeitrag der Teilnehmenden?**

Der Eigenbeitrag der Teilnehmenden, der etwa die Hälfte der Gesamtkosten deckt, beträgt derzeit 1.100 € für eine zwölf-tägige Studienreise. Die Kosten für die Anreise zum Vorbereitungsseminar in Deutschland (s.u.) und die Rückreise vom Ankunftsflughafen zum Heimatort werden grundsätzlich nicht von der bpb übernommen.

Der Eigenbeitrag umfasst die Kosten für den Flug von Deutschland nach Tel Aviv und zurück sowie die Unterbringung in Doppelzimmern und Verpflegung auf der Basis von Halbpension in guten Hotels in Israel. Die Belegung in den Doppelzimmern erfolgt nach Geschlecht und Alter. Sollte eine Unterbringung in einem Einzelzimmer gewünscht sein, fallen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 800 € an.

Bei einer kürzeren Reisedauer oder einer Ausschreibung für eine besondere Zielgruppe kann die Höhe des Eigenbeitrages variieren.

Vergünstigungen per Nachweis, z.B. für Studierende, sind leider nicht möglich.

➤ **Welchen Verlauf haben die Studienreisen vor Ort?**

Während der Studienreisen werden in der Regel die Orte Tel Aviv, der Norden und der See Genezareth, Jerusalem und Ramallah besucht. Von allen Hotelstandorten aus sind weitere Exkursionen vorgesehen. Je nach Themenschwerpunkt kann die Reiseroute variieren.

➤ **Welche Inhalte haben die Programme der Studienreisen?**

Alle Studienreisen stellen unabhängig vom jeweiligen Schwerpunktthema drei Themenbereiche vor:

- Deutsch-Israelische und Deutsch-Jüdische Beziehungen sowie die Auseinandersetzung mit dem Holocaust/der Shoah
- Politik, Kultur und Gesellschaft der Gegenwart in Israel
- Historische und aktuelle Entwicklungen im israelisch-palästinensischen Konflikt



Die Programme der Studienreisen der bpb werden mit israelischen und palästinensischen Partner/- innen stets aktuell konzipiert und auf das jeweilige Reisetema und die Zielgruppe abgestimmt. Ein detailliertes Programm sowie Hintergrundinformationen zur Vorbereitung aus der bpb werden den Teilnehmer/- innen vor Reiseantritt rechtzeitig übermittelt. Die Qualität der Studienreisen wird standardmäßig durch Teilnehmer/- innen-Evaluationen nach Abschluss der Studienreise sowie durch externe Evaluatoren/- innen gesichert.

➤ **Was ist ein Vorbereitungsseminar?**

Jede Studienreise beginnt mit einem Vorbereitungsseminar in einem Tagungshotel in Deutschland gegen Mittag am Tag vor Reisetstart. Die Teilnahme ist obligatorisch und dient der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung auf die Studienreise.

➤ **Kann ich für die Israel-Studienreisen Bildungsurlaub in Anspruch nehmen?**

Es ist grundsätzlich möglich, Bildungsurlaub für die Teilnahme an einer Israel-Studienreise der bpb in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie eine Einladung für eine Studienreise erhalten haben, klären Sie bitte umgehend mit Ihrem Arbeitgeber ab, welche Unterlagen Sie für die Beantragung des Bildungs- oder Sonderurlaubs konkret benötigen. Besonders Teilnehmende aus dem Bildungsbereich sollten vorab mit Ihrem Arbeitgeber abklären, ob Sie für diesen Zeitraum freigestellt werden, da die Studienreisen nicht immer in Ferienzeiten stattfinden.

Bildungs-/Sonderurlaub muss für jede Studienreise im jeweiligen Bundesland des Teilnehmenden (Dienstsitz des Arbeitgebers) beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass hier je nach Bundesland unterschiedliche Regelungen gelten.

Das Einlösen von Bildungsschecks oder Bildungsprämien ist leider nicht möglich.

➤ **Welche Einreisebedingungen nach Israel muss ich beachten?**

Bitte verschaffen Sie sich unbedingt vor Ihrer Bewerbung für eine Studienreise nach Israel einen Überblick über die aktuellen Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes, die auf der Website des deutschen Außenministeriums abgerufen werden können.

Aus aktuellem Anlass:

Das israelische Parlament hat am 6. März 2017 ein Gesetz verabschiedet, wonach nicht-israelischen Staatsangehörigen die Einreise nach Israel grundsätzlich verweigert wird, wenn sie öffentlich und wissentlich zum Boykott von Israel aufgerufen oder sich verpflichtet haben, sich an einem solchen Boykott zu beteiligen. Gleiches gilt, wenn sie einer Organisation angehören oder bei einer Einrichtung arbeiten, die zu einem solchen Boykott aufgerufen hat. Hierunter fällt auch der Boykott von Siedlungen im Westjordanland oder Ost-Jerusalem. Diese Regelung betrifft nicht Inhaber einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis für Israel. (siehe Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes, Stand Januar 2019).

➤ **Wie sicher ist ein Aufenthalt in Israel?**

Die Sicherheit der Teilnehmenden hat für uns höchste Priorität. Die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes sind für uns bindend. Der Programmverlauf sowie die logistischen Rahmenbedingungen (sehr erfahrene Reisebegleiter/-innen, keine Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, etc.) werden kontinuierlich und unmittelbar der aktuellen Sicherheitslage angepasst. Dennoch kann die bpb als Veranstalterin keine Sicherheitsgarantie und keinen Schutz gewähren. Die Teilnahme an den Israel-Studienreisen der bpb kann daher nur in eigener persönlicher Verantwortung und im Bewusstsein des individuellen Risikos erfolgen.

Sollte die Sicherheitssituation unmittelbar vor einer Studienreise so angespannt sein, dass eine Durchführung aus Sicht der bpb nicht zu verantworten wäre, behalten wir uns auch eine kurzfristige Absage vor. In diesem Fall entstehen den Teilnehmenden keine Stornokosten für von der bpb gebuchte Leistungen.

➤ **Sind eigene Recherchen vor Ort möglich?**

Unsere Studienreisen, die Ihnen in relativ kurzer Zeit überaus vielfältige Informationen über Ihr Reiseland vermitteln und einen entsprechenden Bildungsauftrag haben, zeichnen sich durch ein sehr dichtes Programm aus. In diesem Kontext ist auch die hohe Subventionierung der Studienreisen zu sehen (ca. 50 % der Kosten werden mit öffentlichen Mitteln finanziert). Die Studienreisen sind daher keine Presse- und Recherchereisen.



Mitschnitte von Vorträgen sind nach Rücksprache mit den Referierenden fast immer möglich. Zeitfenster für Interviews mit Referierenden können im Programmablauf nicht immer ermöglicht werden. Falls jemand eigene Projekte und Recherchen vor Ort verfolgen möchte, bietet sich eine individuelle Verlängerung des Aufenthaltes an.

➤ **Ist eine Verlängerung des Aufenthalts möglich?**

Eine private Verlängerung des Aufenthaltes ist unter der Voraussetzung verfügbarer Plätze im Flieger möglich. Je nach Fluggesellschaft können dabei zusätzliche Kosten für Sie entstehen, die Ihnen unser Partner-Reisebüro individuell mitteilt.

➤ **Wie oft kann ich das Studienreisen- Angebot der bpb in Anspruch nehmen?**

Jede/r Multiplikator/-in in der politischen Bildungsarbeit kann aus Gründen der Fairness nicht unbegrenzt an den Studienreisen der bpb nach Israel und nach Mittel- und Osteuropa teilnehmen. Dies soll sicherstellen, dass auch andere Bewerber/-innen („Erstfahrer/-innen“) die Gelegenheit zur Teilnahme erhalten.

Bei gleicher Eignung bevorzugen wir Bewerber/-innen, die in der Vergangenheit noch gar nicht oder vor längerer Zeit das Angebot der Studienreisen der bpb nach Israel und nach Mittel- und Osteuropa wahrgenommen haben.

Vor einer weiteren Bewerbung sollte der Abstand zu einer vorherigen Studienreise mit der bpb mindestens drei Jahren betragen. Sollte Interesse an einer themenspezifischen Studienreise bestehen, der Abstand zur vorherigen Studienreise aber noch nicht ausreichen, machen Sie dies bitte in Ihrer Bewerbung kenntlich.

➤ **Was sind „junge Medienschaffende“?**

Unter jungen Medienschaffenden verstehen wir Personen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn im Medien- und Kommunikationssektor stehen. Besonders berücksichtigt werden Nachwuchsjournalisten/-innen, die i.d.R. über drei bis vier Jahren Berufserfahrung verfügen. Volontierende und Studierende im Master eines einschlägigen Studiengangs können je nach fachlicher Orientierung und Nachweis von Praxiserfahrung ebenfalls unter diese Zielgruppe fallen.

➤ **Wie kann ich das Israel-Studienreisen-Team in der bpb erreichen?**

Falls Sie Fragen zum Bewerbungsverfahren oder zur Vorbereitung einer Studienreise haben, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an israel-studienreisen@bpb.de. Wir melden uns zeitnah bei Ihnen!

➤ **Ich organisiere eine Studienreise nach Israel. Ist eine finanzielle und/oder organisatorische Unterstützung durch die bpb möglich?**

Finanzielle Mittel zur Förderung von Studienreisen anderer Veranstalter und Organisationen stehen der bpb leider nicht zur Verfügung.

Im Publikationsangebot der bpb finden Sie vielfältige Materialien und Publikationen zur inhaltlichen Vorbereitung eigener Israel-Projekte. Informationen und Bestellkonditionen finden Sie unter www.bpb.de/shop.

➤ **Ich habe weitere Fragen!**

Wir helfen gerne weiter! Bitte senden **Sie uns eine E-mail an:** israel-studienreisen@bpb.de!